

Das theuerste Mehl in Amerika und werth alles was es kostet.

# King Midas FLOUR

Nahm kostet mehr wie die Milch Gutes, reichs Mehl Kofstet mehr wie gewöhnliches Mehl.

Gerade wie Rahm mehr und bessere Butter macht, macht King Midas mehr und bessere Brod.

King Midas wird von allen Grocers verkauft.  
Ebene Bros. & Wilson Co.,  
Castings, Wynn. Philadelphia, Pa.

Es Eisenwaaren—wir haben es.

## \$1.25 schwere Rolle Enden Kleiderkörbe, 75 Cents.

Diese Körbe sind extra schwer, mit schweren Rollen Enden. Wenn regulär angekauft, könnten sie für nicht weniger wie \$1.25 erlangt werden.

Der Unterschied zwischen einem legitimen Vorteil und der Nachahmung ist so radikal wie der Unterschied zwischen Sünde und Keuschheit. Ein schlechter Artikel ist kein Vorteil zu irgend einem Preis. Wir verkaufen nur zuverlässige Waaren und Zufriedenheit ist garantiert, oder Ihr Geld zurück. Für eine Woche verkaufen wir diese Körbe zu 75 Cents.

**Weeks Eisenwaaren Company,**  
119 N. Washington Avenue.

**Edw. Siebeker, Deutscher Importierte deutsche Spezialität Grocer**  
530 Lackawanna Avenue. Pausenquartier für Fische und Käse.



Die Telefonnummer des „Wochenblatt“ ist jetzt 2309 (neues).

### Silverstone, Leitender Optiker.

Wir sind umgezogen nach 623 Lackawanna Avenue, auf dem Boulevard, mit einer vollen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Befehle und kein Profit“. Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Gutes zu empfehlen. Eine große Auswahl von künstlichen Augen an Hand. Vergessen nicht den Platz:  
623 Lackawanna Avenue, gegenüber der D. & W. Bahnhafion.

### Henry Horn's Restaurant,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.  
Kücher den besten Getränken und Cigaren werden auch die in einer vorzüglichen benutzten Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen serviert, und zwar zu sehr niedrigen Preisen.  
Kaufmanns Mittagstisch täglich 20 Cents.  
Jeden Samstag Abend warmer Lunch—Schweinefleisch, Beef a la Mode, Pastapfanne, etc., mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat.

### Bei Verrentungen, Quetschungen und Verstauchungen mache man sofort Einreibungen mit Dr. Richter's

**Pain-Expeller**  
Seit vierzig Jahren bewährt und beliebt in deutschen Familien als Hausmittel. 25c und 50c in Apotheken.  
Nur echt mit Anter.

**F. A. D. RICHTER & CO.,**  
(Aus Rudolstadt, Thüringen),  
74-80 Washington Str., New York.

### Brich dem Hungrigen Dein Brod.

Wer Hunger nie gelitten, Weiß nicht, wie weh er thut; Drum laß' Dich gern erhitzen, Sei gegen Arme gut. Der Herrscher aller Welten Sieht jede Gabe an, Und wird es reich vergelten, Was Gutes Du gethan.

Wend' Dich nicht weg vom Armen; — Wenn er sich bittend naht, Wollt'st Du Dich sein' erbarmen Mit einer Klebeohr; Wiech freundlich ihm die Gabe, Brich's ihm nicht mährlich zu; Dankt er einiger am Stabe, Dann zeig' Dich helfend zu.

Der Reichtum gilt auf Erden, Stets als das höchste Glück; Er kann zum Segen werden, Hält Weis' ihn nicht zurück. Nur die hier reichlich fien, Die ernten reichlich ein; Sie wird beim Aufsteigen Die Seligkeit erfren'.

— Frau Cora M. Johnson von Adams Avenue, für sieben Jahre Polizeimatrone in der Stadthalle und für zehn Jahre Matrone im County Gefängnis, ist am Dienstag einer mehrmonatlichen Krankheit erlegen.

— John R. Bryden hat als General Verwalter der Scranton Kohlen Company und El Hill Kohlen und Eisen Company resignirt und als sein Nachfolger ist William K. Allen ernannt worden, der bisher als General Superintendent der beiden Corporationen fungierte.

— In der Jahresversammlung der Scranton Handelsbehörde am Montag wurden die folgenden Beamten erwählt: Präsident, Ralph Weets; 1. Vize Präsident, J. G. Dunham; 2. Vize Präsident, John D. Brooks; 3. Vize Präsident, David Boies; Schatzmeister, William K. Varty; Sekretär, Mark E. Cozart; Gehilfen, Margaret Griffiths; Trustee, John L. Porter, sowie auch zwölf Direktoren.

— Welt die D. & J. Company es verweigerte, zwei Männer wieder anzustellen, welche angeblich ungederter Weise entlassen wurden, gingen am Montag Morgen 5,000 Angestellte der Company, von Wilkes-Barre bis Koute's Point nahe der canadischen Grenze, an den Streik. Der Ausstand dauerte aber nur bis Montag Nacht, denn in einer zu Albany abgehaltenen Konferenz wurde den Ausständigen ihre Fortsetzung bewilligt und am Dienstag nahmen sie wieder die Arbeit auf.

— Die Central Labor Union nahm am Sonntag eine Resolution an, welche dagegen protestirt, daß die Scranton Schulbehörde einen Superintendenten der öffentlichen Schulen von Auswärts auswählt, auch wird den Lehrern der Rath gegeben, eine Union zu gründen. Verschiedenen Advoakaten, die sich trümmere Praktiken erlauben, wurde auch gehörig der Kimmel gerieben, und man beschloß, die Sache näher zu untersuchen und ihre Opfer soweit wie möglich zu schützen.

— Es gibt Feulen und Zähneklappern in der Stadthalle, denn Mayor Jermyn hat den halben Feiertag der städtischen Angestellten am Samstag abgelehnt, den sie schon seit Jahren gewöhnen, auch hat er ferner angeordnet, daß die Leute in Zukunft nur eine Stunde für ihre Mittagsmahlzeit nehmen sollen, anstatt wie bisher ein und eine halbe Stunde, und ferner, daß die Amtsstuben schon um halb 9 Uhr morgens anstatt erst um 9 Uhr eröffnet werden sollen. Und die Reformmühle flappert lustig weiter!

— In dem alten Amöden Gebäude an der Ecke von Lackawanna und Washington Avenue, Eigentum der Union National Bank, wüthete von 1 bis 5 Uhr am Sonntag Morgen ein Brand, der vor seiner Bewältigung einen Schaden von etwa \$25,000 anrichtete. Die Klammern entstanden unter einem Kandelaber in dem Restaurant des Abe Bloch und ihre Entstehungsurache ist unbekannt. Die Beschädigten sind die United Cigar Store, Rosenbergs Kleiderladen, Bloch's Lunchstube, Hub Anzugladen, Pelzhändler Drechsel, Keystone Kredit Co., Tammi Thee Co., Miller's Perückenhandlung. Verschiedene Feuerwehrcorps wurden von dem Rauch und Gas übermält, erholten sich aber schnell in der frischen Luft.

— Nachdem Frank J. Bartley vom Hotel Westminster dem Oost des Mayors Troy geboten hatte, daß seine Wäusch in dem Speisezimmer erlaubt werden würde, weil in demselben auch Getränke servirt werden, stellte der Stadtanwalt am Donnerstag den gerichtlichen Antrag, daß die Lizenz von Bartley als vermindert erklärt werden solle. Richter Edwards erließ hierauf eine Regel gegen Bartley, um am Samstag Vormittag zu zeigen, warum die Lizenz nicht als vermindert erklärt werden solle. Nachdem die Angelegenheit am Samstag vor dem Gericht verhandelt worden war, beschied sich Bartley bis Montag seine Entscheidung vor und machte dann bekannt, daß es verweigert, die Lizenz von Bartley als vermindert zu erklären, weil kein Grund angegeben wurde, warum ein solches gegeben soll. b. h. in anderen Worten, daß das Gericht nicht das Recht so auslegte, daß Wäusch in einem Speisezimmer verboten ist, wenn auch in demselben Getränke servirt werden. Die Entscheidung des Gerichtes ist von weitläufiger Bedeutung, denn nach derselben ist es den Hotels und Restaurants erlaubt, in ihren Speisezimmern Wäusch zu haben.

### Aus deutschen Gauen.

Ein beklagenswerther Unfall hat sich in der Vöhr'schen Waffenfabrik in Berlin letzte Woche ereignet. Eine schwere Eisentür sprang aus ihrer Rolle und schlug mit voller Wucht gegen drei Arbeiter, die in unmittelbarer Nähe ihrem Tagewerk oblagen. Die drei Personen trugen so schwere Verletzungen davon, daß an ihrem Wiederaufkommen geweißt wird.

Aus der Verwirklichung des Plans von Spielwaren-Industriellen in Sonnenberg, Sachsen-Meinungen, eine Kollektiv-Ausstellung in San Francisco zu veranstalten, wird nichts werden. Die Verantwortlichen eines solchen Unternehmens haben sich zu ihrem Leidwesen überzeugt, daß die vorhandenen und in Sicht befindlichen Mittel bei weitem nicht hinreichen würden, um eine kreditable Ausstellung zu Wege zu bringen.

Vom zuständigen Gericht in Kassel ist der ehemalige Stadtschreiber Rhein von Mainz zu sieben Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Rhein wurde schuldig befunden, Verbedienste für die französische Fremdenlegation verrichtet zu haben.

Die deutsche Ausfuhr nach Amerika hat im Jahre 1913 um etwa zwei Prozent gegen das Jahr 1912 abgenommen. Der Rückgang ist vornehmlich darauf zurückzuführen, daß kleinere Quantitäten von Fellen und Rohmaterialien nach den Ver. Staaten geschickt werden.

Die Intimität der zwischen dem deutschen Reich und Rumänien herrschenden Verhältnisse hat eine neue Illustration erfahren. Prinz Karl (Carol) von Rumänien, der älteste Sohn des Prinzen Ferdinand, des Thronfolgers, ist zur Dienstleistung beim 1. Garde-Regiment zu Fuß in Potsdam zugelassen worden.

Kaiser hat vor einigen Tagen in den Gartenanlagen um das Schloß Sanssouci Bäume gefällt und gespalten, um sich körperliche Bewegung, die ihm von den Ärzten bringend angerathen worden ist, zu machen. Man sieht ihn jeden Tag an Vormittagen damit beschäftigt, die Arbeiter zu helfen. Es bereitet dem Herrscher ansehnend großes Vergnügen, das von ihm gespaltene Holz in Haufen zusammenzuliegen und dieses dann den Arbeitern als Heizmaterial zu schenken.

Die Unterführung der Friedrichsstraße in einem Tunnel unter „Unter den Linden“ in Berlin soll nun thatsächlich nach jahrelangen Vorarbeiten in Angriff genommen werden. Bekanntlich war anfänglich von einer Ueberführung der Friedrichsstraße die Rede, bis der Kaiser mit seinem „Unter durch, nicht drüber weg!“ eingriff und sich zu Gunsten eines Tunnels aussprach.

Wie aus Berlin gemeldet wird, liegen von der Küste Pommerns gute Nachrichten über die Wetterlage vor. Es ist kein Verlust an Menschenleben zu beklagen. Die durch das Hochwasser abgeschlossenen Dorfbewohner sind mit Lebensmitteln versorgt und auch das Vieh ist georgen. Der Schaden betrifft hauptsächlich Wohnhäuser, Scheunen, Dänen, Brücken, Strandanlagen und Befestigungen. Die Kartoffeln, welche für den Winter eingelagert waren, sind verrotten.

Eine verhängnisvolle Explosion, welcher mehrere Menschenleben zum Opfer fielen, wird aus Bochum in Westphalen telegraphisch berichtet. Das in der Nähe der Stadt gelegene Grämische Pulvermagazin ist in die Luft geflogen. Drei Fahrleute wurden auf der Stelle getödtet.

Wie aus Berlin gemeldet wird, haben der Vegetationsrath Adolph von Blocher, Majoratsoberr auf Anken in Hannover, der frühere Gefchäftssträger der deutschen Gesandtschaft in Mexiko, und der Gutspächter Köhne ein Duell auf Pistolen ausgefochten, welches ohne Blutvergießen abgelaufen ist. Der Ehrenhandel entstand aus dem Streit um eine Urkunde.

Die „Straßburger Post“ erfährt aus Berlin, daß Graf v. Wedel, der Statthalter Elb-Lothringens, von seinem Posten zurücktreten werde, und ferner, daß General v. Deimling, kommandirender General des 15. Armeekorps in Straßburg, das Kommando mit General der Infanterie freierherrn v. Hoiningen genannt Huene, kommandirender General des 14. Armeekorps in Karlsruhe, tausche.

Freuen wird, wie nunmehr entschieden worden ist, vierprozentige Schatzscheine im Betrage von 480 Millionen Markt ausgeben, welche 16 Jahre laufen und jährlich amortisierbar sind. Der Zeichnungspreis ist 97.50. Die Emission ist dazu bestimmt, den Bedarf für die neuen Eisenbahnbauten zu decken.

Herr Solmann, der Redakteur einer Zeitung in Köln, wurde der Verleumdung von Polizisten schuldig befunden und zu einer Geldstrafe von 135 Mark verurtheilt. In einer Serie von Artikeln soll Solmann behauptet haben, daß Kölner Polizisten Bestechungsgelder angenommen hätten.

In Frankfurt a. M. wurde der Apotheker und frühere Tanzmeister Karl Hoff, der allgemein als der „Ritter Blaubart von Deutschland“ bezeichnet wurde, wegen Ermordung seiner ersten Gattin und wegen versuchter Ermordung seiner zweiten und dritten Gattin und zweier ihrer Kinder zum Tode verurtheilt. In seiner Schlussrede an die Geschworenen bezeichnete der Staatsanwalt den Angeklagten als den „unfruchtbarsten und gefährlichsten wissenschaftlichen Mörder“, der je gelebt hat.



Für geschrun-gene Hände und Lippen.

## Vaseline

Reg. im Patentamt der Ver. St.  
**Kampher-Eis.**  
Vaseline-Kampher-Eis wirkt auf die Haut und heilt schnell rauhe, gepungene und wehe Hände und Lippen.

Verlangen Sie in jeder Apotheke oder Handlung Vaseline-Kampher-Eis.

Interessante Broschüre „Vaseline“ auf Verlangen frei. Schreiben Sie heute.

**Chefchirurg Mfg. Co.**  
(Incorporated)  
41 State St., New York City

## Neue Serie im Februar.

Beschränkt auf 2500 Aktien.

Applikationen jetzt empfangen.

**Deutscher Bouverein No. 10,**  
418 Lackawanna Avenue.

Ganz Deutschland ist zur Zeit im Bann einer freigen Kälte, und überall her kommen Hiebeposten über Vieh, welche die Bevölkerung auszu-suchen hat, und über empfindliche Störungen für den Verkehr. In Berlin zeigte das Thermometer 15 Grad Celsius unter Null, gleich 6 Grad Fahrenheit.

In Hamburg ist der namhafte Kunst-Schriftsteller und Direktor der Kunsthalle, Professor Dr. Alfred Licht-war, nach langwieriger Krankheit gestorben. Die Kunsthalle hat alle Ver-anlassung, den Verlust aufrichtig zu be-dauern. Lichtwar hat durch seine zahl-reichen Schriften viel zur Gemeinver-ständlichkeit der Kunstwissenschaft und zur Hebung des Kunstsinns beigetragen. Er war am 14. November 1852 in Hamburg geboren. Direktor der Ham-burger Kunsthalle war er seit dem Jahre 1886.

Eine deutsche Gesellschaft für drahtlose Telegraphie hat von der mexi-kanischen Regierung einen Kontrakt zur Errichtung einer Station für Funken-Telegraphie in der Stadt Mexiko er-halten. Der praesidentliche Präsident Huerta wünscht mit den verschiedenen

Abteilungen der Regierungstruppen im Feld in beständiger Verbindung zu bleiben. Dieses ist ihm nur möglich, wenn er es auf funktelegraphischem Wege thun kann. Die gewöhnliche Tele-graphenverbindung wird ihm durch das Durchschneiden der Drähte nur zu oft ge-droht.

Nach dem soeben bekannt ge-gewenen Jahresbericht der Berliner Handelskammer machte sich im Kammer-bezirk in einzelnen Erwerbszweigen eine Wiedergeburt der Konjunktur bemerk-bar, so unter anderen in der Steinab-fabrikation und im Tabakgewerbe. Die Werk-Industrie und die Maschinen-fabrikation sind auf längere Zeit hinaus mit Aufträgen versehen. Die Lage der Fischkammer-Rheerei kann im großen und ganzen als nicht ungünstig bezeich-net werden, während die Verhältnisse im Fischhandel und der Fisch-Industrie weniger befriedigen. Auf den Holz-handel, die Holz-Industrie sowie die sonstigen mit dem Baumgewerbe zusammenhängenden Handels- und Gewerbe-zweige blieb die ungünstige Lage des Baumarktes nicht ohne Wirkung.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt. Liefert die Office des „Wochenblatt.“

### Es ist nicht ein Zufall

daß die Erste National Bank von Scranton die größte in Pennsylvania außerhalb von Philadelphia und Pittsburg ist. Es ist, weil wir verdient haben das Vertrauen des Volkes.

## Die Erste National Bank, Scranton, Pa.

Comptroller's Aufforderung.

Bericht des Zustandes am 13. Januar 1914.

Geldmittel.		Verbindlichkeiten.	
Anleihen und Diskontos.....	\$ 5,156,878.65	Kapital.....	\$ 1,000,000.00
Ueberzogen.....	224.49	Sicherheiten.....	1,500,000.00
Bonds und andere Sicherheiten.....	7,338,017.67	Unvertheilte Profite.....	104,764.52
Baugebäude und anderes Eigenthum.....	106,904.37	Dividenden undabgibt.....	464.00
Fällig vom Ver. Staaten Schatzmeister und Banken.....	152,835.41	Circulation.....	999,995.00
Bar an Hand und mit Referenz-Agenten.....	2,290,352.07	Depositen (Individuell Banken).....	11,439,989.14
	\$15,045,212.66		\$15,045,212.66

Beamten:

E. S. Weston, Präsident.

G. V. Dickson, Vize Präsident.

J. Benjamin Dimmid, Vize Präsident.

Isaac Post, Kassirer.

A. G. Jones, Gehilfs Kassirer.

Alfred T. Hunt, Gehilfs Kassirer.

Direktoren:

J. A. Linn, Vorsitz der Behörde.

G. V. Dickson.

W. B. Scranton.

Geo. B. Smith.

Chas. J. Welles.

J. E. Platt.

E. S. Weston.

Richard H. Higgins.

Thos. C. Clarke.

J. Benjamin Dimmid.

Henry Wein, Jr.

Kontis eröffnet mit irgend einem Betrag von \$1.00 aufwärts. Drei Prozent Interessen bezahlt auf Kontis.

Bank offen an Samstag Abenden von 7 bis 9 Uhr.

Bericht ber den Zustand von der

## Traders National Bank

von Scranton, Pa.

Am Schluß des Geschäfts am 13. Januar 1914.

Comptroller's Aufforderung.

Geldmittel.		Verbindlichkeiten.	
Anleihen und Diskontos.....	\$2,478,228.17	Kapital.....	\$ 500,000.00
Ver. Staaten Bonds.....	535,500.00	Sicherheiten.....	600,000.00
Bonds und Sicherheiten.....	996,960.22	Unvertheilte Profite.....	107,669.75
Baugebäude und Eigenthum.....	646,681.52	Circulation.....	500,000.00
Bar und fällig vom Banken.....	696,600.07	Referirt für Steuern.....	2,092.73
Fällig vom Ver. Staaten Schatzamt.....	46,500.00	Depositen.....	3,690,707.50
	\$5,400,469.98		\$5,400,469.98

Hinter dieser Bank, sorgsam die Interessen deren Depositen überwachend, ist eine Behörde von Direktoren von fünfzehn von Scranton's meist erfolgreichen Kaufleuten.

Die Interessen, welche sie vertreten, machen sie speziell fähig zu erkennen die Kredit Nothwendigkeiten der Kauf-leute dieses Gemeinwesens.

Komm hierin und redet mit ihnen über Ihre speziellen Nothwendigkeiten.

Zuvorkommenheit unser Schlagwort.

Beamten:

W. J. Murphy, Kassirer.

E. W. Dolph, Gehilfs Kassirer.

John L. Porter, Präsident.

J. J. Jermyn, Vize Präsident.

Chas. S. Ross, Gehilfs Kassirer.

Direktoren:

Hugh Jennings.

C. F. Matthews.

Joseph J. Jermyn.

Roswell H. Patterson.

Cyrus D. Jones.

John L. Porter.

E. S. Jones.

James G. Schepherd.

J. C. Marchester.

Ralph C. Beets.